



## **Sicherungstechnik verhinderte Einbrüche in Bayern im Jahr 2005**

### **1398 Einbrüche verhindert**

Das Bayerische Landeskriminalamt untersucht jedes Jahr die Fälle, in denen in Bayern Einbrüche durch Sicherungstechnik verhindert wurden. Grundlage dieser Untersuchungen sind die Feststellungen der Polizei am Tatort.

Verhindert wurden im Jahr 2005 insgesamt 1398 Einbrüche und zwar durch

- **mechanische Sicherungen in 1102 Fällen** und
- **Einbruchmeldeanlagen in 296 Fällen.**

Durch aufmerksame Zeugen/Nachbarn konnten zusätzlich 186 Einbrüche verhindert werden.

<b>Fünfjahresrückblick:</b>	<b>Fälle:</b>
Verhinderte Einbrüche durch Sicherungstechnik insgesamt:	5848
davon durch	
mechanische Sicherungen:	4487
Einbruchmeldeanlagen:	1361
Aufmerksame Zeugen/ Nachbarn:	847

Wie in den vergangenen Jahren auch, zeigt die Untersuchung wieder deutlich den Stellenwert der Sicherungstechnik im Rahmen der Einbruchsprävention. Ihr Einsatz erwies sich im Zusammenwirken mit richtigem Verhalten und Nachbarschaftshilfe einmal mehr als wirkungsvolles Instrument und als Grundpfeiler der Eigenvorsorge. Nicht nur den potentiellen Einbruchopfern, sondern allen, die den Einsatz von Sicherungstechnik immer wieder in Zweifel ziehen und immer noch dem Klischee anhaften „Einbrecher kommen überall rein...“ soll damit verdeutlicht werden, dass sich die Investition in Sicherungstechnik lohnt. Es zeigt sich aber auch, dass sich die Präventionsarbeit der Polizei, insbesondere der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen, positiv auswirkt.

Der Vollständigkeit halber wird angemerkt, dass die Zahl der verhinderten Einbrüche wiederum erheblich höher liegen dürfte, da nicht alle Erfolge bekannt geworden sind. Dazu zählen z.B. die vielen Fälle, in denen Täter angesichts der vorhandenen Sicherungstechnik vom ursprünglich geplanten Einbruch abgehalten wurden und erst gar nicht den Versuch unternommen haben, einzudringen.

## **Mechanische Sicherungen**

### **Wohnungseinbruch**

Rückblickend fällt auf, dass in den vergangenen fünf Jahren bei den versuchten Wohnungseinbrüchen Einbrecher immer öfter an den Zusatzsicherungen für Türen bzw. Fenster scheiterten.

#### **Türen-Zusatzsicherungen:**

2001 56 Fälle  
2005 120 Fälle

#### **Fenster-Zusatzsicherungen:**

2001 37 Fälle  
2005 95 Fälle

### **Einbruch in Gewerbeobjekte**

Eine ähnliche Entwicklung ist bei den Einbrüchen in Gewerbeobjekten zu beobachten.

#### **Türen-Zusatzsicherungen:**

2001 85 Fälle  
2005 144 Fälle

#### **Fenster-Zusatzsicherungen:**

2001 62 Fälle  
2005 84 Fälle

**Bewertung:** Diese Entwicklung bestätigt die jahrelange Empfehlungspraxis der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen, dass man neben der Montage von einbruchhemmenden Bauelementen auch noch im Nachhinein durch die sicherungstechnische Nachrüstung von Türen und Fenstern einen wirkungsvollen Einbruchschutz realisieren kann. Diese Entwicklung ist aber auch ein Indiz dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger offensichtlich vermehrt bereit sind, den technischen Einbruchschutz zu verbessern - und wie sich zeigt, dies mit Erfolg.

## Einbruchmeldeanlagen

Bei den Gewerbeobjekten gab es mit einem Anteil von 40% wiederum die meisten Erfolge nach einer kombinierten Alarmierung. Hier handelt es sich um die Kombination aus einem örtlichen („lauten“) Alarm und gleichzeitigem („stille“) Fernalarm. Der örtliche Alarm erfolgt akustisch über Sirenen (Abschreckungseffekt) und optisch über eine Blitzleuchte, der Fernalarm über ein Telefonwählgerät.

### Fünfjahresrückblick:

Der Anteil der Erfolge der kombinierten Alarmierung bewegte sich zwischen 40% und 45% und lag im Schnitt bei 42,4%.

An zweiter Stelle der erfolgreichen Alarmierungen bei Gewerbeobjekten stand mit 37% die örtliche Alarmierung und an dritter Stelle mit 23% die alleinige Fernalarmierung.

### Fünfjahresrückblick:

- Der Anteil der Erfolge bei einer ausschließlich örtlichen Alarmierung bewegte sich zwischen 31% und 37% und lag im Schnitt bei 34%.
- Der Anteil der Erfolge bei einer alleinigen („stille“) Fernalarmierung lag bei durchschnittlich 23,7%.

Die meisten Festnahmen (23) gab es wiederum bei den Fernalarmierungen nach Einbrüchen in Gewerbeobjekte, obwohl mit 23% der Anteil dieser Alarmierungsart an den Gesamterfolgen nicht sehr hoch ist. Rückblickend auf die vergangenen fünf Jahre ergab sich auch hier keine Änderung.

## Festnahmen

### Einbruchmeldeanlagen

Die Bayerische Polizei nahm in Folge der Alarmierungen aus Einbruchmeldeanlagen insgesamt 59 Einbrecher am Tatort oder in Tatortnähe fest. Den Festgenommenen konnten auch diesmal wieder im Zuge der polizeilichen Ermittlungen teilweise weitere, zahlreiche Straftaten nachgewiesen werden.

## Aufmerksame Zeugen/Nachbarn

Hinweise aufmerksamer Zeugen/Nachbarn führten zu weiteren 91 Festnahmen am Tatort oder in Tatortnähe.

### **Festnahmen in den vergangenen 5 Jahren:**

- Alarmierung aus Einbruchmeldeanlagen: **423**
- Aufmerksame Zeugen/Nachbarn: **334**

## **Versuchte Wohnungseinbrüche**

In Bayern ging 2005 die Anzahl der Wohnungseinbrüche erfreulicherweise um 9,4% und in den letzten zehn Jahren um 43% zurück. Unter dem Gesichtspunkt Einbruchschutz ist in diesem Zusammenhang auch der gleichzeitige Anstieg der versuchten Wohnungseinbrüche interessant. So stieg der Versuchsanteil von 33,6% im Jahre 1996 auf 40% im Jahre 2005.

Dieser Anstieg ist mit Sicherheit auch ein Indikator dafür, dass Wohnungseinbrecher immer öfter an Sicherungstechnik scheitern. Diese erfreuliche Entwicklung darf aber nach wie vor nicht dazu führen, in der Einbruchsprävention nachzulassen, sondern sollte vielmehr Ansporn und Motivation sein, auf dem eingeschlagenen, bewährten Weg weiterzumachen. „Entwarnung“ kann also nicht gegeben werden.

## **Fallbeispiele Mechanik**

### **Wohnungseinbrecher scheitern an Türschloss mit Mehrfachverriegelung**

Die herabgelassenen Rollläden einer Wohnung in einem Dreifamilienhaus in München erweckten an den Weihnachtsfeiertagen 2005 offensichtlich die Aufmerksamkeit von Wohnungseinbrechern. Nachts um 0.30 Uhr versuchten sie dann mit einem Werkzeug, die versperrte Hauseingangstür aufzuhebeln. Dies misslang, weil die massive Holztür mit einer Mehrfachverriegelung (Bolzenriegel) ausgestattet war.

### **Büroeinbrecher scheitern an Querriegelschloss**

Unbekannte Einbrecher versuchten im Juli 2005 nachts die Bürotür einer Notarkanzlei in München aufzuhebeln. Sie scheiterten, weil die Zugangstür zum Notariat zusätzlich mit einem Querriegelschloss gesichert war.

## **Einbruch in Autobahnrastanlage durch DIN-geprüftes, einbruchhemmendes Fenster verhindert**

Im September 2005 versuchten in Oberfranken unbekannte Täter nachts das Bürofenster einer BAB-Rastanlage aufzuhebeln. Der Einbruch misslang, da ein geprüftes und zertifiziertes einbruchhemmendes Fenster der Widerstandsklasse WK 3 gemäß DIN V ENV 1627 eingebaut war.

## **Fallbeispiele Einbruchmeldetechnik**

### **Einbrecher nach Alarmauslösung in Verbrauchermarkt festgenommen**

Einige Minuten nachdem die Geschäftsführerin eines Verbrauchermarktes in München im März 2005 die Einbruchmeldeanlage scharfgeschaltet hatte, lösten zwei Einbrecher Alarm aus. Sie hatten sich vor Geschäftsschluss in den Toiletten versteckt und einsperren lassen. Die sofort verständigte Polizei konnte die beiden Einbrecher noch im Verbrauchermarkt festnehmen.

### **Apothekeneinbruch mit Zielrichtung Betäubungsmittel - Täter festgenommen**

Bei der Einsatzzentrale der Polizei in Hof, Oberfranken, ging an einem frühen Abend im August 2005 Einbruchalarm aus einer Apotheke ein. Die Polizei umstellte sofort das Gebäude. Der drogenabhängige Einbrecher sprang bei seiner Flucht aus vier Meter Höhe aus einem Fenster und wurde festgenommen. Bei der Durchsuchung seiner Aktentasche fand man neben der Beute und diversem Einbruchswerkzeug auch ein Messer (Klingenlänge 11,5 cm).

Tabelle 1

Tatort	Anzahl der Erfolge
<b>1. Wohnungen</b>	<b>444</b>
1.1 Mechanische Sicherungen	418
1.2 Einbruchmeldeanlagen	26
<b>2. Gewerbeobjekte</b>	<b>852</b>
2.1 Mechanische Sicherungen	605
2.2 Einbruchmeldeanlagen	247
<b>3. Sonstige Objekte</b>	<b>102</b>
3.1 Mechanische Sicherungen	79
3.2 Einbruchmeldeanlagen	23

## 1. Wohnungen

### 1.1 Mechanische Sicherungen

Tabelle 2

	Anzahl der Erfolge
<b>Mechanische Sicherungen gesamt</b>	<b>418</b>
<b>Türen</b>	<b>307</b>
Zusatzsicherungen (z.B. Querriegelschloss, Mehrfachverriegelung, Kastenriegelschloss usw.)	120
Widerstandsfähige Türkonstruktion und geeignete Anbauteile (Schloss, Schutzbeschlag, Schließblech, einbruchhemmende Tür nach DIN)	187
<b>Fenster, Terrassen- und Balkontüren</b>	<b>111</b>
Fensterzusatzsicherungen (z.B. Fensterzusatzschlösser, einbruchhemmender Beschlag)	95
Sonstige Sicherungen (z.B. Gitter, massiver Rollladen, angriffhemmende Verglasung)	16

## 1.2 Einbruchmeldeanlagen

Tabelle 3

	Anzahl/Anteil der Erfolge
<b>Einbruchmeldeanlagen gesamt</b>	<b>26</b>
<b>Fernalarm</b> (Stille Alarmierung)	4%
Festnahmen	1
<b>Örtlicher Alarm</b> (akustisch, optisch)	73%
Festnahmen	2
<b>Kombinierte Alarmgabe</b>	23%
Festnahmen	2
Festnahmen gesamt	5

## 2. Gewerbeobjekte

### 2.1 Mechanische Sicherungen

Tabelle 4

	Anzahl der Erfolge
<b>Mechanische Sicherungen gesamt</b>	<b>605</b>
<b>Türen</b>	<b>468</b>
Zusatzsicherungen (z.B. Querriegelschloss, Mehrfachverriegelung, Kastenriegelschloss usw.)	144
Widerstandsfähige Türkonstruktion und geeignete Anbauteile (Schloss, Schutzbeschlag, Schließblech, einbruchhemmende Tür nach DIN)	324
<b>Fenster, Terrassen- und Balkontüren</b>	<b>116</b>
Fensterzusatzsicherungen (z.B. Fensterzusatzschlösser, einbruchhemmender Beschlag)	84
Sonstige Sicherungen (z.B. Gitter, massiver Rollladen, angriffhemmende Verglasung)	32
<b>Schaufenster</b> (z.B. Gitter, massiver Rollladen, angriffhemmende Verglasung)	<b>21</b>

## 2.2 Einbruchmeldeanlagen

Tabelle 5

	Anzahl/Anteil der Erfolge
<b>Einbruchmeldeanlagen gesamt</b>	<b>247</b>
<b>Fernalarm</b> (Stille Alarmierung) Festnahmen	23% 23
<b>Örtlicher Alarm</b> (akustisch, optisch) Festnahmen	37% 12
<b>Kombinierte Alarmgabe</b> Festnahmen	40% 15
Festnahmen gesamt	50

## 3. Sonstige Objekte

### 3.1 Mechanische Sicherungen

Tabelle 6

	Anzahl der Erfolge
<b>Mechanische Sicherungen gesamt</b>	<b>79</b>
<b>Türen</b>	<b>50</b>
Zusatzsicherungen (z.B. Querriegelschloss, Mehrfachverriegelung, Kastenriegelschloss usw.)	11
Widerstandsfähige Türkonstruktion und geeignete Anbauteile (Schloss, Schutzbeschlag, Schließblech, einbruchhemmende Tür nach DIN)	39
<b>Fenster, Terrassen- und Balkontüren</b>	<b>29</b>
Fensterzusatzsicherungen (z.B. Fensterzusatzschlösser, einbruchhemmender Beschlag)	24
Sonstige Sicherungen (z.B. Gitter, massiver Rollladen, angriffhemmende Verglasung)	5

### 3.2 Einbruchmeldeanlagen

Tabelle 7

	Anzahl/Anzahl der Erfolge
<b>Einbruchmeldeanlagen gesamt</b>	<b>23</b>
<b>Fernalarm</b> (Stille Alarmierung)	13%
Festnahmen	-
<b>Örtlicher Alarm</b> (akustisch, optisch)	52%
Festnahmen	2
<b>Kombinierte Alarmgabe</b>	35%
Festnahmen	2
Festnahmen gesamt	4